

Verpflichtende Teilnahme an politischer Veranstaltung?

Beitrag von „fossi74“ vom 26. September 2016 08:51

@all

Vielleicht sollte man aber auch wirklich mal in Erwägung ziehen, dass die von derTE angegebenen Rahmenbedingungen zutreffend sind. Wenn der Vortrag wirklich für Schüler uninteressant ist, für das Kollegium aber relevant, dann erschließt sich mir nicht ganz, warum man das Ganze nicht als Fortbildung deklariert und halt nur das Kollegium verpflichtet hat. Das wären wahrscheinlich auch ein paar Dutzend Zuhörer gewesen, und bei entsprechender Abstimmung hätte man ja auch noch das Kollegium der Nachbarschule mit einbeziehen können; da wäre man auch schnell bei 200 Leuten. Leider kann/mag MrsPace ja nicht mehr über Art und Thema des Vortrags verraten, das hätte vielleicht einige Unklarheiten hier ausgeräumt. Ich hätte mir als Schüler kurz vor dem Abitur auch keinen Vortrag über das volksbeglückende Wirken des KM und die Zukunft des Gymnasiums (das nur als Beispiel für ein Thema, das für Schüler nicht so relevant ist wie für Lehrer) anhören wollen, gehalten vom CSU-Ortsgruppenspezi des Schulleiters.